

## **VDE ETG bemüht sich um den internationalen akademischen Nachwuchs im Energiesektor**

**Um langfristig den Fachkräftebedarf in der Energiewirtschaft zu sichern, setzt die Energietechnische Gesellschaft im VDE das Thema auf die Agenda: Die Fachgesellschaft unterstützt die WiSE-Initiative und schafft eine eigene Task Force.**

(Frankfurt am Main, 27.03.2026) Deutschland braucht Fachkräfte. Gerade in einem so zukunftsreichen Bereich wie dem Energiesektor ist die frühzeitige Investition in junge, talentierte Menschen unerlässlich. Viele dieser Talente kommen jedoch nicht aus Europa und haben somit oft keinen direkten und leichten Einstieg in unser vielseitiges Hochschulsystem.

Der Förderung des internationalen akademischen Nachwuchses im Energiesektor widmet sich auch die Energietechnische Gesellschaft im VDE (VDE ETG) – unter anderem in zwei Bereichen.

### **Unterstützung der WiSE-Initiative**

So unterstützt die VDE ETG die WiSE-Initiative zur Förderung internationaler weiblicher Nachwuchskräfte. Das Projekt ist aus der Energiewirtschaft heraus als unkonventioneller und praxisnaher Weg entstanden, um internationale weibliche Fachkräfte für den deutschen Energiesektor zu gewinnen. Unterstützt werden aktuell etwa 40 Stipendiatinnen mit afghanischer Staatsbürgerschaft, die vergütete, studienvorbereitende Praktika absolvieren. Diese finden überwiegend in Unternehmen und Forschungseinrichtungen der Energie- und Technologiebranche statt.

Nach einer erfolgreichen Ankommensphase steht nun der entscheidende nächste Schritt an: der Übergang in ein reguläres Studium. In den kommenden Monaten bewerben sich die Stipendiatinnen für Studienplätze zum Wintersemester 2026/2027 – parallel dazu müssen sie

die Finanzierung ihres Studiums sichern. An einer Unterstützung des Projektes interessierte Unternehmen erhalten weitere Infos zum Beispiel [auf der Website der ETG](#).

Die WiSE-Initiative steht unter der Schirmherrschaft von Thekla Walker, Ministerin für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft in Baden-Württemberg. Sie wurde im April 2025 als ehrenamtliche Initiative von Vorstandsmitgliedern der Organisationen CIGRE, der VDE ETG und The Collective Fund gGmbH (TCF) ins Leben gerufen.

Zum Hintergrund der WiSE-Initiative hat das Magazin brand eins eine ausführliche Reportage veröffentlicht, die Interessierte [hier](#) nachlesen können.

### **Gründung einer Task Force**

Neben der Unterstützung der Initiative schafft die VDE ETG eine Task Force „Internationaler akademischer Nachwuchs im Energiesektor“. „Wir wollen ein Netzwerk aus Hochschulangehörigen und jungen Berufstätigen des Energiesektors schaffen. Dieses Netzwerk soll interessierte Talente aus dem nicht-europäischen Raum bei der Suche nach einem passenden Studiengang im deutschen Hochschulsystem unterstützen“, erklärt Dr. Ralf Petri, Geschäftsführer der VDE ETG. „Dies gibt den Hochschulen eine Plattform, sich im außereuropäischen Raum zu präsentieren und Studierende zu gewinnen,“ sagt Dr.-Ing. Britta Buchholz, Vorsitzende der VDE ETG. Studieninteressierte aus dem Ausland und Expertinnen und Experten aus dem industriellen wie dem akademischen Bereich sollen miteinander vernetzt werden. So ist eine frühzeitige Einbindung von Unternehmen der Energiewirtschaft geplant, um reale Tätigkeitsfelder und Karrierewege im Energiesektor zu vermitteln.

Die Task Force soll im zweiten Quartal 2026 mit der Arbeit beginnen, ein erstes Kick-Off findet am 10. April 2026 in Mannheim statt. Interessierte Mitarbeitende von Hochschulen, aus der Energiewirtschaft sowie der Industrie und von NGOs mit interkultureller Beratungskompetenz sind herzlich eingeladen, sich bei der VDE ETG für die Task Force anzumelden.

### **Über die Energietechnische Gesellschaft im VDE (VDE ETG)**

Die Energietechnische Gesellschaft im VDE (VDE ETG) steht für die Entwicklung der Energiesysteme in Deutschland. Sie bündelt die Fachkompetenz von der Erzeugung, Speicherung, Übertragung und Verteilung bis hin zu den vielfältigen Anwendungsfeldern elektrischer Energie und relevanter Querschnittstechnologien. Eingebunden in das fachübergreifende Netzwerk des VDE, ist die ETG eine über die Grenzen hinaus anerkannte und wahrgenommene technisch-wissenschaftliche Vereinigung. Die ehrenamtlichen Expertinnen und Experten schaffen eine gemeinsame Plattform für den Wissensaustausch in Wissenschaft und Wirtschaft, tragen zur Beschleunigung der Energietransformation und zum

Verständnis für nachhaltige Energietechnik in der Gesellschaft bei und zeigen Handlungsfelder für die Politik auf. Die ETG verbindet Menschen, Generationen, Start-ups und etablierte Institutionen, Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft mit Leistung und Energie.

Mehr Informationen unter [www.vde.com/etg](http://www.vde.com/etg)

## **Über den VDE**

Der VDE, eine der größten Technologie-Organisationen Europas, steht seit mehr als 130 Jahren für Innovation und technologischen Fortschritt. Als einzige Organisation weltweit vereint der VDE dabei Wissenschaft, Standardisierung, Prüfung, Zertifizierung und Anwendungsberatung unter einem Dach. Das VDE Zeichen gilt seit mehr als 100 Jahren als Synonym für höchste Sicherheitsstandards und Verbraucherschutz.

Wir setzen uns ein für die Forschungs- und Nachwuchsförderung und für das lebenslange Lernen mit Weiterbildungsangeboten „on the job“. Im VDE Netzwerk engagieren sich über 2.000 Mitarbeiter\*innen an über 60 Standorten weltweit, mehr als 100.000 ehrenamtliche Expert\*innen und rund 1.500 Unternehmen gestalten im Netzwerk VDE eine lebenswerte Zukunft: vernetzt, digital, elektrisch. Wir gestalten die e-diale Zukunft.

Sitz des VDE (VDE Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e.V.) ist Frankfurt am Main. Mehr Informationen unter [www.vde.com](http://www.vde.com)

## **Über The Collective Fund gGmbH**

The Collective Fund gGmbH (TCF) dient als rechtliche Anlaufstelle und „Büro“ für die WiSE-Initiative. Das Büro unterstützt die Stipendiatinnen durch eine ganzheitliche 360° Begleitung z.B. bei der Wohnungssuche, sie stellt ihnen im Rahmen eines Buddy-Programms eine Ansprechperson zur Seite und bietet Schulungen zur kulturellen Integration und zum Umgang mit Konflikten an. Die Frauen werden bis zum Ende ihres Studiums von der WiSE-Initiative betreut. Dies ist ein Schlüsselfaktor dafür, dass die Stipendiatinnen ihre Praktika und Studien erfolgreich abschließen und dann als Fachkräfte zur Verfügung stehen.

Mehr Informationen unter [www.thecollectivefund.org](http://www.thecollectivefund.org)

**Pressekontakt:** Matthias Schmidt-Stein, Tel. +49 171 6962357, [presse@vde.com](mailto:presse@vde.com)